

Dr. BULL'S Husken SYRUP

It das heile Heilmittel gegen die ver-
schiedenen Leiden der Lunge und Reute,
wie Husten, Heiserkeit, Brüne, Erkältung,
Engstiligkeit, Infektion, Lust-
zähne - Entzündung, sowie gegen die
ersten Grade der Schwindheit und zur
Erleichterung schwindsüchtiger Kranken,
wenn die Krankheit schon tiefe Eins-
tröhre gemacht hat. - Preis, 25 Cents.

Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 16 März 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser, dass sie
aufmerksamkeiten in Bezug auf Abfertigung
der "Tribüne" und so schnell wie mög-
lich mitteilen.

Die Redaktion der "Tribüne" hat erlaubt, dass wir
nach dem Erscheinen des Artikels über uns in den
Sachen, Herr Schmidt ist für alle aus der Offizie
gegenüberstellungen vorausgesetzt. Rufen Sie sich
Kollegen, um Ihnen zu helfen, um Ihnen zu helfen,
der Sache beizutreten, damit Sie das Substanz
ausführlich an jemand anderes als an uns, oder in
der Sache beizutreten, es mögliche Form der Re-
sponder einer von Ihnen Schmidt unterschriebene
Gutachten haben.

Siedlungsbüro.

Die angeführten Namen sind die der Käfer oder
der Mutter.

Bücher.
John Abbott, R., 12. März.
Wm. B. Cropper, — 26. Februar.

Enoch Lowe, M., 14. März.
Samuel Mast, M., 14. März.

Heirataten.
Sylvester B. Crall mit Emma Miller.
Robert A. Long mit Mary A. B. Alter.

Todesfälle.
Addie Hobson, 6 J., 15. März.
Nancy Gibbs, 44 J., 15. März.

— Sie wagen es nicht an dem Rufe
von Dr. Bull's Husken Syrup zu rütteln,
tausend haben ihn erprobt und Tausende
haben ihn für hilfreich befunden.
In jeder Apotheke zu haben. Preis 25 Cents.

— 4 Fälle von Diphtheria 14 Fälle
von Schorfleber und 18 Fälle von
Masern liegen in der Stadt.

— W. T. Brown, Advokat, Vance
Brock, Zimmer 23.

— Die Polizei ist hinter den profes-
sionellen Spielern her. Einige der selben
hat sie aus ihrer Ruhe aufgerückt.

— Das Executive-Comitee des demo-
kratischen Township Central-Comitee's
hat sich permanent organisiert. W. W.
Bartholomew ist Vorsitzter.

— Für die Jugend sowohl wie das
Alter sind Dr. August König's Hamburger
Familien-Medizinen gleich wichtig.
Es steht daher jeder dem etwas an seiner
Gesundheit gelegte ist, nicht verhindern,
sich einen Vorfall vor diesem ausgesuchten
Haussmittel einzulegen, da man
nicht wissen kann, wenn die selben gebraucht
werden.

— Morgen ist St. Patrick's Day.
Die Irlander treffen große Vorbereitungen
und werden wie gewöhnlich einen
Umzug anstreben, und jedermann damit
man sich darauf verlassen kann, dass an
dem Programm nichts fehlt; bat der
Vorsteher schon heute den Regen ge-
schieht.

— Die Poststücke aus dem Osten sind
gestern Abend nicht, wie man erwartet
hatte, hier angekommen und man macht
sich heute Mittag in der Postoffize auf
eine große Ladung gefasst, denn man er-
wartet nicht weniger als 500.000 Poststücke,
welche sich während der letzten Tage an-
gesammelt haben. Da heißt es heute im
Postgebäude arbeiten.

— Die besten Bücher kaufen man de-
r. Schmidt, No. 423 Monroe Avenue.

— Die Direktoren des Indianapolis
Base-Ball-Club hatten gestern Abend eine
Versammlung, in welcher sie folgende
Vorstände erwählten:

Präsident.—J. T. Bruff.

Vice-Präsident.—H. L. Lee.

Secrétaire.—George Brewinna.

Schachmeister.—Cas. J. Meyer.

Sobald das Weiter hörbar zu werden
beginnt, wird das Base-Ball-Spiel be-
ginnen.

— Eisenwaren jeder Art Pulver,
Munition u. s. w. zu makulären Preisen
im neuen Laden von B. G. Palmer, Nord-
ost Ecke der Morris und Meridian Straße.

— 25 Herren haben dem amerikanischen
Waisenhaus einen prachtvoll aus-
gestalteten Operationstisch geschenkt.
Dieselbe kommt für etwaige Kranken-
oder Unfallsfälle sehr gelegen und was
bei diesem praktischen Geschenke besonders
erstaunlich erscheint, ist der Umstand, dass
die Gebur ihre Namen nicht genannt ha-
ben wollen. In Amerika, wo selbst die
Wohltätigkeit gar häufig Geschäftsin-
teressen entpuppt, muss man so etwas be-
sonders anerkennen.

— Zu den letzten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört unbedingt
die "Franklin" von Indianapolis.
Der Vermögen beträgt \$232.000. Herr
John Weller ist Präsident dieser aner-
kannten Gesellschaft und ist als Agent
der folgenden Gesellschaften hier tätig:
British America, Vermögen \$900.000;
Detroit, F. & M. Vermögen \$900.000;
Franklin, Ind., Vermögen \$232.000;
German American, N. Y., Vermögen
\$5.150.000. Die "Franklin" hat nicht
nur billige Raten, sie lädt auch außer den
regelmäßigen Raten, selbst bei großen
Verlusten keinen Aufschlag entgehen. Dr.
Orman L. Brandt ist Solicitor
für die tiefste Stadt und Umgegend.

Feuer in Hauberville.

Heute früh um 1½ Uhr verliefen ein
beller Feuerstein am Horizont, doch in der
Nähe des Jezeros ein Gebäude in
Flammen stehen müsse. Die Sprüche
No 1 und 2 wurden binausgeschüttet, das
Gebäude der Frau Hinckley, den Maleable
Iron Works in Hauberville gegenüber,
welches in Flammen stand, konnte jedoch
nicht mehr gerettet werden, und brannte
bis auf den Grund nieder.

In Parterre-Etage des Gebäudes be-
fand sich der Schnittwarenladen von B.
Shaw, während das obere Stockwerk als
Kloster von E. G. Martin geführt
wurde. Die Flammen hätten ungeheure
Stärke um sich gezeigt und eine Zwei-
und dreifache Feuerwehr wurde auf
ein Haus beschrankt werden können.
Das Haus war Eigentum der Frau
Victoria Hinckley und dieselbe schätzte ihren
Verlust auf \$1500, welcher indes durch
Versicherung gedeckt ist.

Shaw's Schnittwarenladen ist in natür-
lich auch ein Raum der Flammen gemor-
den, und er ist für den Verlust, welcher
etwa \$1500 betragen mag, nicht verantwortlich.
Martin's Haus-Eigentum mag etwa
\$1000 worth gewesen sein und ist ebenfalls
nicht verantwortlich.

Herr Shaw kauft E. G. Williams, der
Superintendent des Armenhauses und der
Fleischer John Baker eine Kollekte für die
durch das Feuer Betroffenen ver-
anfasst und dabei \$86.50 erzielt.

English will nicht berappet haben.

Wie haben gestern mitgetheilt, dass die
Schadenshöhe der Frau Lucy Case
in New York gegen den jungen English
nachdem ein Ausgleich der Stande gekommen sei.

Der "Cincinnati Enquirer" will nun
wissen, dass English für das Vergnügen
\$15.000 bezahlt habe, und das daraufhin
die Klage zurückgezogen worden sei.

Die Behauptung wird indes von dem
alten Herrn English ganz entschieden in
Abrede gestellt, und Baker und Sohn
verwahren sich dagegen, solch liberaler
Anwendung des Geldes abzuholzen zu werden.

Sie sagen, dass der junge Herr sich zu
weiter nichts verstanden habe, als die Kosten
im Griechen zu bezahlen, und das
Frau Case daraufhin allen Anspruch auf
den jungen Herrn seitlich oder auf sein Geld
aufgeworfen habe. Wir haben keine Unter-
lagen, diesen Versicherungen von Baker
English und seinem würdigen Sohne
keinen Glauben zu schenken, denn die
Herrschaften sind nicht so grün, um nicht zu
wissen, wie man solche Angelegenheiten
erledigt, ohne dass der Geldsack allzu sehr
in Anspruch genommen wird.

Außerdem ist ja auch Frau Case unbekannt
und von ihren Freunden wird sie
als eine Dame von Charakter gelobt, die
es jedoch unter ihrer Würde hält,
eine Gedossarie in allen ihren Details
im Griechen bloßgestellt zu sehen.

Gute Wünschung.

Dem Leichenbestatter, Herrn George
Simms ist dieser Tag in seinem ersten
Brutte eine lustige Geschichte passiert.

Er war mit seinen Assistenten nach einem
House an der Süd Delaware Straße
gegangen um dasselbe eine Leiche für das
Gebäud zu bereitstellen, und anzulegen.

Er zog dabei seinen Rock auf und legte
denselben auf den Sarg. Während Herr
Herrmann mache. Andere besorgte, Neige und Devine
diente sein Assistent die Leiche. Als man
endlich fertig war, richtete sich Herr Herr-
mann zum Fortgehen, aber er konnte seinen
Rock nicht finden. Man suchte im ganzen
Zimmer umher, der Rock war nicht zu
finden.

Herr Herrmann wußte bestimmt, dass er
den Rock auf den Sarg gelegt hatte, man
wußte ebenso bestimmt, dass Niemand in
das Zimmer gekommen war, allein der
Rock war und blieb verschwunden.

Schon hatte sich Herr Herrmann mit
stiller Resignation in das Unbegreifliche
gestellt, als er ehe er sich zum Gehen
entschloss noch einen Blick auf die Leiche
warf. Unwillkürlich mußte er lachen, der
alte Mann hatte seinen, Herrmann's
Rock an.

Der kleine Stabberold.

Herr Theodor Pfäfflin, der bekannte
Musikalienhändler hat eine Stelle als
Geschäftsführer einer Pianohandlung in
Chicago angenommen.

Bei Herrn Samuel Mast, Ganimed bei
George Kies ist der Storch eingeliefert. Ein
Mädchen.

Was die Erfahrung

nicht anstreben. Du denkst, es ist eine
Kleinigkeit, aber es kann Katastrophe dar-
stellen. Der Langenzeitung. Über
Schwindflucht.

Katastrophe ist widerlich. Lungenerkrankung
ist gefährlich. Schwindflucht ist der
Lob selber.

Der Atemapparat muss rein und
gesund erhalten werden, und frei von
allen Hindernissen. Andernfalls ist
Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf,
Nase, Ohr, Lungen, u. s. w. können
leicht durch den Gebrauch von Bolles's
German Syrup heil werden. Wenn
Sie es nicht selbst weißt können Sie
Lieber nicht!

Opereus.

Neiderkrisiko.

Herr G. J. Farrell land gestern auf
der Treppe vor der Tür seines Hauses
No. 2 Clifford Ave. ein Krödchen in
einem kleinen Kind in seinem Schlaf-
zimmers. Herr und Frau Farrell freuten sich
über den Fund, der neues Leben in das
Haus bringt werden, und beschlossen, das
Kind zu adoptieren.

Buck's Engangaten befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Konzert der Lyra.

Werthe Redaktion!

Das gestrige Konzert der Lyra hat mir
so gut gefallen, dass ich mir das Vergnügen
nicht versprechen kann, mein längeres
Schweigen zu brechen und über dasselbe
zu berichten. Den Raum dazu werden
Sie mir höchstwahrscheinlich einräumen,
da wir, weder Sie noch ich im vor-
liegenden Falle zu beschließen haben, doch
wir eingetragen werden.

Was ein rechter Schriftsteller ist, der
seine Arbeit sich sein Thema erholt hat, kann
eigene Theile. So könnte ich erst über
Konzerte im Allgemeinen, und Konzerte in
Indianapolis im Besonderen, über Ver-
einigungskonzerte im Allgemeinen und über
Lyra Konzerte im Besonderen, oder über
Lyra Konzerte im Allgemeinen und das
nächste Konzert im Besonderen schreiben,
aber ich glaube, dass dies auch töte, so
will ich eine andere Eintheilung treffen.
Ich will doch über das gestrige Konzert
sprechen und die Eintheilung wie folgt

1. Die Leistungen. 2. Das Publikum.

Die Eintheilung ist sonders verschieden,
aber sie werden gewiss zugeben, dass das
Publikum einen nothwendigen Bestandteil
eines Konzertes bildet, und ich bin
durchaus nicht überzeugt, dass das Publikum
sich nicht selbst für den allerwichtigsten
Bestandteil, und ob ich nicht um die
Eintheilung bitten habe, dass ich dem Publikum
die 3. vorlege. Ein Berichtstatistiker kann
natürlich niemals vorsichtig genug sein und darf nie vergessen, dass
Hörer brauchen eine moderne Kenntnis
und nicht überlieferte deutsche deutsche
Vader leben.

Lasst Sie mich vor Allem meine Be-
wunderung über den prächtigen Vortrag
des Octavio aus "Attala" aussprechen und
speziell Herrn Loomis' mein Kompliment
\$15.000 bezahlt habe, und das daraufhin
die Klage zurückgezogen worden sei.

Die Behauptung wird indes von dem
alten Herrn English ganz entschieden in
Abrede gestellt, und Baker und Sohn
verwahren sich dagegen, solch liberaler
Anwendung des Geldes abzuholzen zu werden.

Sie sagen, dass der junge Herr sich zu
weiter nichts verstanden habe, als die Kosten
im Griechen zu bezahlen, und das
Frau Case daraufhin allen Anspruch auf
den jungen Herrn seitlich oder auf sein Geld
aufgeworfen habe. Wir haben keine Unter-
lagen, diesen Versicherungen von Baker
English und seinem würdigen Sohne
keinen Glauben zu schenken, denn die
Herrschaften sind nicht so grün, um nicht zu
wissen, wie man solche Angelegenheiten
erledigt, ohne dass der Geldsack allzu sehr
in Anspruch genommen wird.

Außerdem ist ja auch Frau Case unbekannt
und von ihren Freunden wird sie
als eine Dame von Charakter gelobt, die
es jedoch unter ihrer Würde hält,
eine Gedossarie in allen ihren Details
im Griechen bloßgestellt zu sehen.

Gute Wünschung.

Der "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co." ist ein
Gesellschaftsverein, der die
Gesellschaften und die
Kunstschulen zusammenführt.

Die "L. S. Ayres & Co